

Thilo Eisenhardt

# Der Jugendarrest

Eine Chance der Kriminalprävention

**Studien zur Psychologie  
und Kriminalität**

**PETER LANG**

Internationaler Verlag der Wissenschaften

**2**

## **Inhalt**

0. Vorwort	7
1. Zur Geschichte und Problematik des Arrestsystems	11
1.1. Reformpädagogische Ideen bis zum „Dritten Reich“	11
1.2. Einführung und Entwicklung des Arrests im Nationalsozialismus	11
1.3. Die Weiterentwicklung nach 1945	14
1.4. Das Arrestsystem im Kontext der Maßnahmen des JGG	18
1.5. Rückfälligkeit als Maßstab der Wirkung des Arrests	27
1.6. Das Rückfallkriterium als Evaluationsmethode	30
2. Psychologische Ursachen der Jugendkriminalität	35
2.1. Die entwicklungspsychologische Perspektive	37
2.2. Die stresstheoretische Perspektive	46
2.3. Die lerntheoretische Perspektive	50
2.4. Die Diagnose dissozialer Persönlichkeiten	54
2.5. Folgerungen für die Arrestpraxis	61
3. Behandlung	67
3.1. Verhaltensmodifikation mit jugendlichen Tätern	69
3.2. Behandlung von Risikotätern	73
4. Die spezielle Problematik des Arrests	77
4.1. Organisationsaspekte	78
4.2. Organisationsstruktur und Vollzugspraxis	83
4.3. Vollzugspraktische Probleme anhand von Beispielen	84
4.4. Vollzug an Frauen und Mädchen	88
4.5. Daten zu den Arrestanstalten	89

4.6. Merkmale der Jugendarrestanten	90
4.6.1. Delikte	90
4.6.2. Vorbelastung	90
4.6.3. Besondere Problemlagen	92
4.7. Die Wirkungen des Arrests aus psychologischer Sicht	93
4.7.1. Die Wirkungen des Dauerarrests	93
4.7.2. Die Wirkungen des Freizeitarrests	97
5. Der Arrest als Präventionsmaßnahme	99
5.1. Versäumnisse des Arrests als Präventionschance	102
5.2. Möglichkeiten des Arrests als Präventionschance	103
5.2.1. Die Chance der Diagnostik	104
5.2.2. Die Chance der Behandlung	105
Abkürzungen	112
Literatur	113
Anhang	120